



BK-4

Eingangsmodul

Das BK-4 Eingangsmodul dient zur Überwachung bzw. Aufschaltung von z.B. Endlagenschalter von thermischen Brandschutzklappen.

Das Gehäuse ist für AP-Montage ausgelegt.

Die maximale Leitungslänge von bzw. zu den Eingängen kann bis zu max. 10 m betragen. Die Standard-Busleitungslänge beträgt max. 1.200m und kann nicht erweitert werden. Es können an einen Stichbus max. 128 Module angeschlossen werden.

Als Buskabel wird ein IY(ST)Y 2x2x0,8 mm Kabel empfohlen. Es ist darauf zu achten das der Beidraht durchgängig aufgelegt ist. Bei Verwendung von Stufennippel ist darauf zu achten das die letzte Kabelbefestigung vor dem Modul nicht weiter als 0,25 m entfernt ist. Bei der Montage der Module sind die jeweils gültigen D&S Köln GmbH Anschlußbedingungen die DIBT und VDE Vorschriften einzuhalten.

Kabelverschraubungen sind Optional.

•

Technische Änderungen vorbehalten..

Technische Daten	BK-4
Gehäuse	AP-IP54
Kabeleinführung	Stufennippel
Gehäusematerial	PVC
Maße	150mm x 110mm x 70mm (BxHxT)
Anschluß Buskabel Ankommend	4-Draht+Beidraht (IY(ST)Y 2x2x0,8,mm) 5 x Steckklemmen bis 1,0 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Abgehend	5 x Steckklemmen bis 1,0 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Anschlüsse Eingänge	8 x schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Eingänge	für potentialfreie Kontakte (+5 VDC über das Modul)
Leitungslänge Eingänge	max. 10m
Stromverbrauch	10mA
Temperatur	5 - 45 C
CE konform	EN 500081-1, 500081-2, 500082-2
Fabrikat:	D&S Steuerungssysteme Köln GmbH
Type:	BK-4
Artikel-Nr.:	BK1030

Anschlussschemata BK-4

Buskabel Ankommend (AN) und Buskabel Abgehend (AB) darf nicht vertauscht werden.

Buskabel Ankommend

BD	= Beidraht	
RT	= Rot	= +12V
SW	= Schwarz	= GND
WS	= Weiß	= A Daten
GE	= Gelb	= B Daten

Buskabel Abgehend

BD	= Beidraht	
RT	= Rot	= +12V
SW	= Schwarz	= GND
WS	= Weiß	= A Daten
GE	= Gelb	= B Daten

E-1	= Eingang 1
COM	= Eingang 1

E-2	= Eingang 2
COM	= Eingang 2

E-3	= Eingang 3
COM	= Eingang 3

E-4	= Eingang 4
COM	= Eingang 4

Der Beidraht des Buskabels muß durchgängig verdrahtet sein.

Fremdspannung größer 24V auf dem Buskabel zerstört das bzw. die Module und die BK-UZ Unterzentrale.

Das Modul besteht aus einer Anschlussplatine (Unterteil) mit Klemmen und einer steckbaren Elektronikplatine mit einer eindeutigen Adresse. (Adresskarte)
Die Adresse ist vom Hersteller voreingestellt.

Die Reihenfolge der verwendeten Module ist frei wählbar.

Zusätzlich, bzw. nachträglich eingesetzte Module an dem Stichbus verändern nicht die Reihenfolge bzw. Adresse der schon verbauten Module.

Beispiel:

1. Modul mit der Adresse 1
2. Modul mit der Adresse 2.

Wird jetzt ein Modul zwischen Adresse 1 und 2 eingefügt z.B. Adresse 3 ist die neue

Reihenfolge: 1 - 3 - 2 etc.

Jede Adresse darf nur einmal an einem Feldbuscontroller vorhanden sein.

Die Adresse der Adresskarte kann hardwaretechnisch geändert werden.

Der Beidraht des Buskabels darf nur an den dafür vorgesehenen Klemmen im Modul angeklemt werden.

Erdung des Netztesiles für die Versorgung der Module führt zur Zerstörung der Module bzw. der Zentrale.

Technische Änderungen vorbehalten.